

Technische Rahmenbedingungen

easymed

Stand: August 2018

© Produkt der medatixx GmbH & Co. KG

Dr. Uwe Henker, Bereichsleitung Softwareproduktion

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Irrtümer und Fehler.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Anforderungen.....	4
Betriebssysteme / Betriebssystemoptionen.....	5
Hinweise (allgemein).....	5
Microsoft Windows Terminalserver	5
64 Bit-Systeme.....	6
Labordatenfernübertragung.....	6
Peripherie-Geräte (Drucker, Chipkartenlesegeräte)	6
Systemumgebung	7
Systemumgebung easymed.....	7
Bereitstellen von Netzwerk-Infrastruktur.....	7
Benutzerkonten	7
Datensicherung.....	7
Virens Scanner	8

Einleitung

Die nachfolgenden Informationen dienen als Anhaltspunkt für die Ausstattung Ihres Praxisverwaltungssystems easymed (nachfolgend: PVS) aus dem Hause medatixx.

Da diese technischen Rahmenbedingungen regelmäßig aktualisiert werden, vergewissern Sie sich bitte, ob Ihnen die aktuellsten Empfehlungen vorliegen. Auf Anfrage erhalten Sie die aktuellen technischen Rahmenbedingungen unter der folgenden Adresse:

medatixx GmbH & Co.KG
Dessauerstr. 6
80992 München
Telefon. 089 149709-5444
Telefax. 089 149709-30
produktmanagement.muenchen@medatixx.de

Stellen Sie sicher, dass die nachfolgenden Voraussetzungen in Ihrer Praxis gegeben sind, und überprüfen Sie bei eventuellen Fehlermeldungen in Ihrer medatixx-Software auch, ob ein Software-, Hardware- oder Netzwerkfehler vorliegt. Sorgen Sie stets für eine intakte Anlage, damit die Software fehlerfrei funktionieren kann.

Beachten Sie dazu außerdem, dass Abweichungen in den Systemkonfigurationen von den hier vorliegenden Technischen Rahmenbedingungen dazu führen können, dass die Systeme weniger stabil und performant arbeiten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren medatixx-Servicepartner oder an Ihre zuständige medatixx-Niederlassung.

Anforderungen

Arbeitsplatz

Hardware	
Komponenten	Ausstattung easymed
Prozessor (Intel oder AMD)	Empfehlung: aktuelle Intel Prozessoren ab i3
Arbeitsspeicher (RAM)	8 GB
Festplattensystem	SATA
Freier Festplattenspeicher	mind. 300 GB
Bildschirmauflösung	mind. 1280 x 768, mind. 64 MB Grafikspeicher, DirectX 9c
USB Schnittstelle	USB-Schnittstelle

Software	
Betriebssystem 32/64 Bit dt	Windows 7 Professional Windows 8* Windows 10 Pro** jeweils nur in deutsch
Sonstiges	MS Word 2007 (32 bit) und MS Word 2010 (32bit), MS Word 2013 (32bit), Office Home & Business 2016 32bit

Server

Hardware	
Komponenten	Ausstattung easymed
Prozessor (Intel oder AMD)	Empfehlung: aktuelle Intel Prozessoren ab E3
Arbeitsspeicher (RAM)	8 GB
Festplattensystem	SAS
Freier Festplattenspeicher	Mind. 300 GB, Empfehlung: eine als F: freigegebene Partition
DVD-ROM-Laufwerk	DVD-ROM
Bildschirmauflösung	Mind. 1280 x 768, mind. 128 MB Grafikspeicher, DirectX 9c
USB-Schnittstelle	USB-Schnittstelle
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	USV
Netzwerkanbindung LAN	Mind.100 MBit (Empfehlung 1000 MBit) (Cat5 – Cat7)

Software	
Betriebssystem	Windows 7, Windows 8*, Windows 10 Pro**, Windows Server 2008R2 + Windows Server 2008R2 WTS, Windows Server 2012R2 + Windows Server 2012R2 + Windows Server 2012R2 WTS, Windows Server 2016 Standard, bzw als WTS

* Windows 8:

Aufgrund der Kompatibilität mit anderer Software wird Windows 8 nicht empfohlen.

** Windows 10 Pro:

Bitte beachten Sie die maximale Anzahl der Netzwerkverbindungen, die ein Betriebssystem zulässt.

Beachten Sie, dass bei höheren Anforderungen (Anzahl der laufenden Applikationen, Betriebssystem etc.) auch die Mindestanforderungen an Prozessor, Hauptspeicher und Festplattenkapazität entsprechend höher sein müssen.

Für einige Anwendungsfälle ist ein CD-Brenner erforderlich.

Betriebssysteme / Betriebssystemoptionen

Betriebssystem Lebenszyklen

Bitte beachten Sie bezüglich der Abkündigung von Microsoft Betriebssystemen beziehungsweise deren Support die entsprechenden Herstellerseiten im Internet.

Optionale Betriebssystem-Komponenten

medatixx testet die Software auf den aktuellen Betriebssystemen mit den aktuellen Service Packs. Dabei kommen die Betriebssysteme in der Standard-Installationsart zum Einsatz, sofern in dem vorliegenden Dokument oder der easymed Installationsanleitung nicht anders beschrieben. Medatixx kann nicht alle möglichen zusätzlichen Komponenten, die optional von Microsoft bezogen werden berücksichtigen und testen. Es wird daher empfohlen jeweils nur die Standard-Installation von Microsoft zu verwenden, und keine optional zusätzliche Software zu installieren, sofern dies nicht unbedingt notwendig ist.

Darüber hinaus wird empfohlen, folgende Komponenten zu deaktivieren oder nicht zu installieren:

- Windows Defender / Microsoft Security Essentials

Hinweise (allgemein)

- Bitte berücksichtigen Sie bei der Vergabe von Rechnernamen die Microsoft-Empfehlungen: Ein Rechnername sollte aus maximal 15 Zeichen bestehen und keine Sonderzeichen und Umlaute enthalten.
- Installieren Sie bei allen Betriebssystemen regelmäßig die aktuellen Service Packs.
- Gerätetreiber
Verwenden Sie ausschließlich Geräte, für die der Hersteller einen kompatiblen Treiber für das eingesetzte Betriebssystem zur Verfügung stellt.

Microsoft Windows Terminalserver

Beachten Sie beim Einsatz von MS Windows Terminalservern bitte Folgendes:

- Bei dieser Installationsart arbeiten Arbeitsstationen mittels RDP-Sitzung unmittelbar auf dem Server.
- Wenden Sie sich zur Installation eines MS Windows Terminalservers unbedingt an Ihren zuständigen Vertriebspartner.
- Der Einsatz von medizintechnischen Anbindungen, bestimmten Druckern (insbesondere Multifunktionssystemen), Kartenlesegeräten und anderer Hardware ist auf MS Windows Terminalservern gegebenenfalls nur eingeschränkt möglich. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem zuständigen Vertriebsbeauftragten. Es wird nicht empfohlen, Geräte über lokale Schnittstellen (USB/RS232) an die Arbeitsstationen anzubinden – nutzen Sie stattdessen netzwerkfähige Peripheriegeräte.

- Bei der Funktion „Das Veröffentlichen von Anwendungen“ kann es zu Problemen in der Grafikdarstellung kommen.
- Text/Sprachmitteilungen nur über 3rd Party-Anwendungen.

64 Bit-Systeme

Folgende Einschränkungen gelten beim Betrieb von easymed auf einer 64-Bit-Arbeitsstation:

- Funktionalität „PLQList“

Labordatenfernübertragung

Die Übertragung der Labordaten beziehungsweise Laborbefunde muss durch ihr Labor erfolgen (Empfehlung Übertragung Internetbasiert).

Peripherie-Geräte (Drucker, Chipkartenlesegeräte)

Bitte setzen Sie nur die von medatixx freigegebenen Drucker und Chipkartenlesegeräte ein.

Systemumgebung

Systemumgebung easymed

Die folgenden Abschnitte beschreiben die empfohlene Systemumgebung, wie sie für den Betrieb von easymed eingerichtet werden muss. Das Dokument wendet sich vorwiegend an Hardwarebetreuer oder Kunden, die diese Umgebung in Eigenregie bereitstellen wollen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Abweichen von diesen Empfehlungen einen Mehraufwand für den medatixx Support bedeuten kann – der nicht durch einen regulären Softwarepflegevertrag abgedeckt ist, sondern im Zweifelsfall durch den Kunden zu übernehmen ist.

Die vorliegenden Empfehlungen verstehen sich als Unterstützung bei Ihrer Arbeit. In einigen Fällen können zusätzliche – hier vorausgesetzte – Einstellungen notwendig sein.

Bereitstellen von Netzwerk-Infrastruktur

easymed ist eine Windows-Anwendung, die teilweise auf SQL-Datenbanken, teilweise auch auf dateibasierte Datenbanken zugreift. Per Default-Einstellung setzt easymed das Netzwerk-Laufwerk F:\ voraus - sowohl auf dem Server (Hauptrechner) wie auf den Arbeitsstationen.

Es wird dringend empfohlen dieses Laufwerk – Vollzugriff für alle entsprechenden Benutzer – bereitzustellen. Das Programm benötigt Zugriff unter F:\easymed und F:\easyinst. Je nach Einsatz weiterer Software können weitere Verzeichnisse (z.B. F:\MMI, F:\GUSClient) hinzukommen.

Der SQL Server Firebird verwendet den Port TCP 3050 – auch dieser muss überall durchgängig sein.

Es wird empfohlen, den Server (Hauptrechner) zugänglich zu machen (Anwendungsfall: Einspielen von Updates per DVD).

Eine Reihe von easymed Erweiterungsmodulen (z.B. HzV, KVConnect etc.) und Anwendungsfälle (Fernsupport über Teamviewer) setzen eine Verbindung mit dem Internet voraus – es wird empfohlen, dass ihr ganzes System mit dem Internet (über eine entsprechende Firewall) verbunden ist.

Benutzerkonten

Wir empfehlen in einfachen Strukturen den Einsatz von unpersonalisierten Windows-Benutzern auf allen Arbeitsplätzen (ohne Roaming Profile). Das Wechseln von Windows-Usern auf einer Arbeitsstation wird nicht empfohlen. (easymed speichert die Programmkonfiguration einer Arbeitsstation in der benutzerspezifischen Registry HKEY_CURRENT_USER)

Der easymed Client Updater ist eine Software, die von easymed auf den Arbeitsstationen ausgeführt wird, und ggf. Installationen durchführt (z.B. Registrieren von OLE-Komponenten). easymed arbeitet daher prinzipiell mit Standard Benutzerrechten – sofern ein lokales Administrator-Konto bereitsteht, dass vom medatixx Service im easymed Client Updater hinterlegt werden kann.

Datensicherung

Stellen Sie sicher, dass eine entsprechende Datensicherung eingerichtet ist, und der Anwender mit der Bedienung und Handhabung vertraut ist. Es wird empfohlen eine Tagessicherung (als Vollsicherung) einzurichten – darüber hinaus muss es dem Anwender möglich sein, eine Datensicherung manuell anzustoßen – z.B. für eine Datensicherung vor dem Quartalsabschluss. Während der Datensicherung müssen easymed und andere beteiligte Programme geschlossen sein.

Bei einer Installation in die Default-Verzeichnisse muss die Datensicherung enthalten:

Verzeichnis: F:\easymed inklusive aller Unterverzeichnisse. Bitte beachten sie eventuelle Zusatzprodukte die separat gesichert werden müssen.

Virens Scanner

Es wird empfohlen einen aktuellen Virens Scanner einzusetzen, der sich automatisch aktualisiert. Der Virens Scanner ist gemäß Herstellerangaben zu installieren. Es gelten folgende Besonderheiten:

- Die Dateien *.dbf, *.ntx, *.fdb, *.ini im easymed-Programmverzeichnis (i.d.R. F:\easymed) und darunter liegenden Verzeichnissen sind von einer laufenden Überwachung zwingend auszuschließen.
- Der Netzwerkdatenverkehr der easywin.exe darf nicht gescannt bzw. eingeschränkt werden.
- Wenn eine laufende Überwachung zum Einsatz kommt, so sollte der Scan-Prozess auf die Server-Festplatte auch nur auf dem Server laufen. Es wird dringend davon abgeraten, von allen Arbeitsstationen aus die Daten auf dem Netzlaufwerk zu Scannen.
- Wenn es die Sicherheitslage zulässt, kann das komplette Verzeichnis F:\easymed aus einem laufenden Virens Scan ausgeschlossen werden.

Anhang A: Freigegebene Chipkartenlesegeräte

Stand 08.06.2018

Stationäre Geräte	Anschlussart
Orga 6141	USB, LAN
Orga 6141 online für TI	LAN
Cherry G87-1505 für TI	USB-LAN-Proxy

Mobile Geräte (Betriebsart Mobil)	Anschlussart
Orga 920M	USB
Orga 930M	USB